

# Lebenslauf

## Personalien

Name: Helga Berchtold

Geburtsdatum: 23.09.1959

Mutter eines erwachsenen Sohnes

Heimatort: Basel-Stadt

Adresse: Hebelstr. 108, 4056 Basel

Telefon Privat: 079 268 34 13

E-Mail Adresse: [info@helga-berchtold.ch](mailto:info@helga-berchtold.ch)

## Ausbildungen

07/1986 – 08/1987  
Praktikum Sozialmedizinisches  
Zentrum Brig

08/1984 – 08/1988  
Abendschule Sozialarbeit Luzern

10/1975 – 04/1978  
Arztgehilfennenschule Bern  
Praktikum Spital Brig

## **Aktuelle und frühere, hauptberufliche Tätigkeiten**

|                   |  |
|-------------------|--|
| 01/2021           | selbstständig erwerbend: beraten, vermitteln, stärken<br><a href="https://www.helga-berchtold.ch/home">https://www.helga-berchtold.ch/home</a>   |
| 08/2016 – 10/2021 | Bereichsleitung Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialregion Dorneck, Dornach<br><a href="http://www.dornach.ch/xml_1/Internet/de/application/d649/f860.cfm">http://www.dornach.ch/xml_1/Internet/de/application/d649/f860.cfm</a>                                      |
| 04/2009 – 06/2016 | Leiterin Fachstelle Kindes- und Jugendschutz, Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft<br><a href="https://www.baselland.ch/Kindes-und-Jugendschutz.273524.0.html">https://www.baselland.ch/Kindes-und-Jugendschutz.273524.0.html</a>                                     |
| 10/2007 – 03/2009 | Alkoholberatung Blaues Kreuz Baselland<br><a href="http://www.bkbb.ch/">http://www.bkbb.ch/</a>  |
| 02/2001 – 09/2007 | Triangel Opferberatungsstelle für gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche / Opferhilfe beider Basel<br><a href="http://www.opferhilfe-beiderbasel.ch/">http://www.opferhilfe-beiderbasel.ch/</a>   |
| 04/2000 – 01/2001 | BFA Jugendberatung, Basel (heute juar)<br><a href="http://www.jugendberatung-juarbasel.ch/">http://www.jugendberatung-juarbasel.ch/</a>  |
| 06/1998 – 03/2000 | Studiokino AG Basel, Operatrice, admin. Mitarbeiterin<br><a href="https://www.kultkino.ch/">https://www.kultkino.ch/</a>   |
| 10/1992 – 04/1998 | Drogenberatung Baselland, Liestal (heute ZfA)<br><a href="http://www.pbl.ch/home/erwachsenenpsychiatrie/abhaengigkeitserkrankungen">http://www.pbl.ch/home/erwachsenenpsychiatrie/abhaengigkeitserkrankungen</a>   |
| 08/1991 – 07/1992 | Kinderhaus Anderledy Brig<br><a href="https://www.brig-glis.ch/allgemeines/projekte/jugendwohnheim-mattini/files2/broschuere-jugendheim-mattini.pdf">https://www.brig-glis.ch/allgemeines/projekte/jugendwohnheim-mattini/files2/broschuere-jugendheim-mattini.pdf</a> |
| 02/1991 – 06/1991 | Aufenthalt in Paris  |
| 02/1988 – 02/1991 | Sozialdienst der Walliser Vereinigung für körperlich und geistig Behinderte, Brig<br><a href="http://www.emera.ch/stiftung/dienstleistungen.html">http://www.emera.ch/stiftung/dienstleistungen.html</a>   |
| 04/1978 – 07/1986 | Anstellungen als Arztgehilfin in versch. Arztpraxen im Oberwallis, Engadin und in Luzern   |

## **Aktuelle, nebenberufliche Tätigkeiten**

- 10/2021- heute                      Befristeter Auftrag: Beratung und Prävention, Kinderschutzzentrum St. Gallen (KSZ)
- 10/2021- heute                      Mandat: Indikationsprüfung/Bewilligung/Aufsicht/Qualitätsentwicklung, Amt Kind, Jugend und Behindertenangebote (AKJB)
- 09/2021- heute                      Mandat Sozialberatung Gemeinde Suhr: sozialpädagogische Familienbegleitung
- 
- 2009 – heute    Externe Dozentin an der Hochschule Nordwestschweiz (FHNW) Institut Kinder- und Jugendhilfe (IKJ) für folgende Inhalte:
- Bachelorstudium, Modul Kinderschutz „Ursachen und Formen von Kindeswohlgefährdungen“
  - Fachseminare, „Kindeswohlgefährdungen erkennen und abklären“
  - CAS, Dialogisch-systemische Kinderschutzarbeit „Ursachen und Formen von Kindeswohlgefährdungen“
  - CAS, Systemische Schulsozialarbeit „Umgang mit Risiko- und Gefährdungssituationen“
- 2008 – 2018    Externe Dozentin an der Haute Ecole Spécialisée de suisse occidentale (Hes.so Siders):
- Bachelorstudium Soziale Arbeit, „Sexuelle Gewalt an Kindern – Prävention und Intervention
  - Fachseminare, „Kindeswohlgefährdungen erkennen und abklären“
- 2013 – heute    Externes Spruchkammermitglied der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Basel- Stadt
- 2016 – heute    Vorstandsmitglied des Vereins „Interessensgemeinschaft für Qualität im Kinderschutz“ <http://www.qualitaet-kinderschutz.ch/>
- 2018              Weiterbildungsveranstaltungen „Kinderschutz in Einrichtungen mit Betreuungsangeboten für Kinder zwischen 0 – 6 Jahren“ im Auftrag von „Netzwerk Bildung und Familie“ und in Zusammenarbeit mit Ecpat Deutschland. <https://bildungundfamilie.ch/>
- 2018 -2020      Erarbeitung von Schutzkonzepten zur Prävention von sexueller Gewalt in Institutionen, im Auftrag und in Zusammenarbeit mit Ecpat Deutschland. <https://ecpat.de/>

## Berufsbegleitende Fortbildungen

|                    |  |
|--------------------|--|
| 1992 – heute       | Regelmässige Teilnahme an fachspezifischen Tagungen und Fachforen im In- und Ausland.  |
| 07/2020 - 08/2020  | Mediationsausbildung IKOM Frankfurt 120 Std.   |
| 04/2018 – 04/2018  | einwöchiger Kurs L3 T-Group „Führen ist menschlich“  |
| 05/2018 – 12/2018  | sechs halbtage Einführung in das Prozessmanual „Dialogisch-systemische Kindeswohlklärungen“  |
| 08/2016 – 09/2019  | 2 täg. Fachseminar „Berichte schreiben“ in der Monatsführung (FHNW)<br>1 täg. Kurs: „mit Kindern reden“ Sabine Brunner (MMI)<br>1 täg. Kurs: „Umgang mit Hochkonflikthaften Trennungsscheidungssituationen“ Claudia Morselli (ehem. KJD) |
| 04/2013 – 11/2013  | Führungsseminar 1, Kanton Basel-Landschaft (15 Tage)   |
| 10/2010 – 03/2011  | Juristische Grundausbildung für Nichtjuristinnen und Nichtjuristen, Modul Personen- und Familienrecht, FHNW (32 Lektionen)   |
| 05/2001 – 02/2002  | Fachkurs Opferhilfe (13 Tage) FH Bern  |
| 03/2003 – 05/2005  | mehrtägige Fortbildung zum Themen: sexuelle Gewalt unter Kindern / sexuelle Gewalt und Trauma / Offenlegungsgespräche mit Täter/innen u.ä. mit Regula Schwager Psychologin, OH Castagna ZH   |
| 02./2004 – 12/2004 | mehrtägige Fortbildung: sexuelle Gewalt und Traum mit Susanna Stauber, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Bern   |
| 08/1995 – 12/1995  | Kirschenbaum Institut für integrative Paar- und Familientherapie, Grundkurs  |
| 02/1993 – 05/1997  | verschiedene Seminare am systemischen Institut in Augsburg und Heidelberg  |
| 03/1994 – 09/1994  | Grundausbildung in sozialer Netzwerkarbeit mit Johann Klefbek (6 Tage inkl Netzwerkonferenz)   |
| 01/1992 – 07/1994  | regelmässige mehrtägige Seminare zum Thema sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit Ahia Zemp   |

08/1987 – 02/1991

interne Fortbildung, systemische Therapie und Beratung im Psychiatriezentrum Oberwallis bei Herrn Dr. G. Guntern Chefarzt PZO Brig (zweiwöchentlich à 3 Std.)

## **Supervisionen**

2020 - 2021

familienorientierte Supervision mit Dr. phil Joachim Schreiner, Leiter Fachstelle Familienrecht, UPK, BS

2016 – 2019

lösungs- und kompetenzorientierte Supervision mit Daniel Pfister-Wiederkehr, Sozialarbeiter/Familientherapeut (20 Std)

2016 – 2019

juristische Supervision mit Urs Vogel, Sozialarbeiter, Jurist HSLU, (16 Std)

2007 – 2009

systemische Supervision Institut für Ehe und Familie (20 Std.)

2004 – 2007

systemische orientierte Supervision Herr Dr. A. Klär Forensische Psychiatrie (61 Std.)

2001 – 2004

analytisch orientierte Supervision bei Frau U. Walter Kinder- und Jugendpsychoanalytikerin (85 Std.)

1992 – 1998

psychoanalytisch orientierte Supervision bei Herrn lic. phil. P. Miest, Basel (111 Sitzungen à 105 Min.)

1995 – 1996

familientherapeutische Supervision mit Frau S. Quistorp, Paar- und Familientherapeutin am Institut für Ehe und Familie Zürich (über 50 Std.)

1988 – 1991

systemische Supervision mit Herrn Dr. med. R. Weber, Dozent und Supervisor am Ausbildungsinstitut für systemische Therapie und Beratung in Meilen (über 50 Std.)

## **Projektaufbau und -mitarbeit**

|             |   |
|-------------|---|
| 2018 – 2018 | Mitarbeit bei der Kampagne von Kinderschutz Schweiz zum Thema Häusliche Gewalt „Es soll aufhören“   |
| 2005 – 2016 | Organisation des Parcours und Durchführung der Elternabende beim Projekt „Mein Körper gehört mir!“  |
| 2007 – 2010 | Mitarbeit am Konzept „Lernprogramm für gewaltausübende Frauen“ und Co-Leiterin der Kurse            |
| 2007 – 2009 | Mitarbeit in der Evaluationsgruppe Projekt „Notbetten beider Basel“                                 |
| 2006 – 2010 | Mitarbeit im Verein „Schlupfhuus Region Basel“  |
| 2004 – 2005 | Erarbeitung des Moduls „Kinder als Opfer“ im Projekt „Trainingsprogramm für gewaltausübende Männer“ |
| 2005 – 2007 | Mitglied der Fachkommission Kindes- und Jugendschutz, Sicherheitsdirektion Baselland                |
| 2002 – 2005 | Mitarbeit am Konzept „Fachstelle Kinderschutz“, Baselland   |
| 2001 – 2003 | „look and go“, Berufsfindung für junge Frauen in nichtakademischen Berufen                          |
| 1988 – 1990 | Aids-Hilfe Oberwallis (anonyme Telefonberatungsstelle)  |
| 1987 – 1990 | Verein „Nottelefon für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen Oberwallis“                              |